

Ressort: Vermischtes

Missbrauchte Ex-Nonne fordert Verschärfung des Strafrechts

Berlin, 21.02.2019, 07:47 Uhr

GDN - Die von einem Priester missbrauchte Ex-Ordensfrau und Buchautorin Doris Wagner hat unmittelbar vor Beginn des Anti-Missbrauchsgipfels im Vatikan eine Verschärfung des Strafrechts gefordert. Pastorale Beziehungen müssten genauso behandelt wie psychotherapeutische, sagte Wagner dem "Kölner Stadt-Anzeiger" (Donnerstagsausgabe).

"Es müsste klar sein, dass es in einem Seelsorge-Verhältnis keine sexuellen Beziehungen zwischen Seelsorgern, seien es Priester oder Laien, und Ratsuchenden oder Schutzbefohlenen geben darf. Selbst wenn diese eine solche sexuelle Beziehung für einvernehmlich halten sollten, verletzt sie das Berufsethos und müsste strafbewehrt sein", so Wagner. Als Konsequenz aus dem weltweiten Missbrauchsskandal in der katholischen Kirche hält die 1983 geborene Theologin und Philosophin ein Konzil für geboten. "Das Ausmaß der Krise, das in der Kirche offensichtlich immer noch nicht verstanden ist, würde wahrlich ein Konzil erfordern." Der Skandal des Missbrauchs sei nur ein, wenn auch ein besonders schmerzliches, Symptom der aktuellen Krise. Scharf kritisierte Wagner, dass sich die Kirchenleitung wider besseres Wissen bisher nicht um den sexuellen Missbrauch erwachsener Frauen im Raum der Kirche gekümmert habe. Sie sprach von einer erdrückenden Faktenlage mit großer Dramatik. So hätten in einer US-Umfrage 30 Prozent der katholischen Ordensfrauen angegeben, Opfer sexueller Übergriffe durch Priester geworden zu sein. "Das alles ist in Rom längst bekannt, und schon deshalb erledigt sich alles Abwiegen und Herunterspielen." Die Kirche weise Frauen - insbesondere Ordensfrauen - "strukturell und theologisch die Rolle zu, für andere verfügbar zu sein und ihre eigenen Bedürfnisse hintan zu stellen. Das ist das Einfallstor schlechthin für jede Form von Missbrauch." Hinzu komme eine überkommene Moral, die Menschen auch nicht ansatzweise zu einer selbstbestimmten Sexualität befähigen will, sondern sexuelle Bedürfnisse entweder tabuisiert oder die sexuelle Praxis in völlig überzogener Weise verklärt. Als wichtigsten Schritt in Richtung Veränderung müsse die Kirche "ihre Sexualitätsfixierung aufgeben" und damit aufhören, die Sexualität der Menschen zu sanktionieren.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-120433/missbrauchte-ex-nonne-fordert-verschaerfung-des-strafrechts.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619